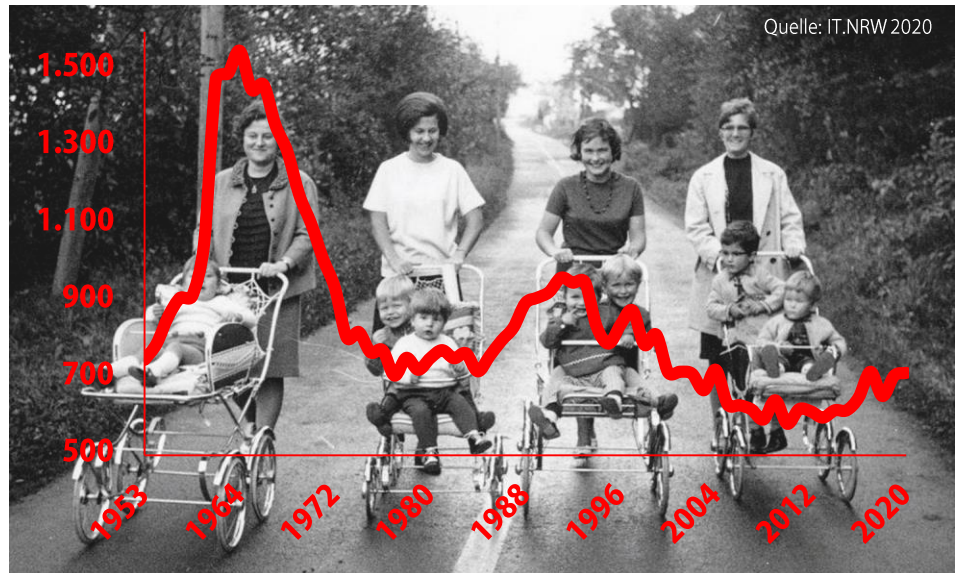


Demographischer Wandel - die Babyboomer kommen ...



Entwicklungskurve der Lebendgeborenen in Bocholt von 1953 bis 2020

1964 kamen in Bocholt 1.550 Kinder zur Welt. Aus dem dargestellten Diagramm wird ersichtlich, schon 1965 flachte die Geburtenrate ab und der Babyboom hatte seinen Zenit überschritten. Im Unterschied dazu waren es im Jahr 2020 noch 714 Geburten.

Das ist die Vergangenheit. Wie aber wird es um die Zukunft der Babyboomer bestellt sein? Ob sie als Rentnerberg die sozialen Sicherungssysteme der Gesellschaft sprengen und die Kräfte der jungen und mittleren Generation übersteigen, sei dahingestellt.

Wir gehen davon aus, dass die Babyboomer nicht zur Belastung werden, weil sie Kosten verursachen und zum Teil auf Pflege angewiesen sein werden, sondern, dass diese jungen Alten ihre Kompetenzen und Erfahrungen gewinnbringend in die Gesellschaft einbringen, zum Beispiel lokal bei der Bocholter Bürgergenossenschaft eG.

Der demographische Wandel ist in Bocholt längst angekommen. Wir von der BBG können feststellen, dass die Nachkriegsgeneration ab etwa Jahrgang 1950 und früher auf einem vergleichsweise hohen Geburteniveau vermehrt auf niedrighschwellige Hilfen im Alltag angewiesen ist und diese zunehmend bei der BBG in Anspruch nimmt.

Die demographische Lage ist heute ein wichtiges gesellschaftliches und politisches Thema. Wir möchten unseren Beitrag leisten zu einer lebendigen Bürgergesellschaft und damit den sozialen Zusammenhalt stärken und den demographischen Wandel mitgestalten.

Aus diesem Grund wenden wir uns an die Babyboomer:

Das freiwillige Engagement dieser Generation stellt für unsere Gemeinschaft eine wichtige Ressource dar.

**Machen Sie mit bei der
HILFE VON MENSCH ZU MENSCH.**

Artikelübersicht

- ➔ Eselin Bella im Seniorenheim
- ➔ Anerkennung durch den Ministerpräsidenten
- ➔ Termine
 - Basisschulung
 - Sprechstunde
 - Generalversammlung
 - Stammtisch

Eselin Bella zu Besuch im Seniorenheim

Die Eselin Bella ist einer von mehreren Eseln des gemeinnützigen Vereins „Eselgedöns“ aus Oeding. Der Verein bietet eselunterstützte Begleitung von Menschen in verschiedenen Lebenslagen an.

Bella ist 22 Jahre alt und besucht seit einem Jahr gemeinsam mit Ihrer Besitzerin Wibke Steverding aus Rhede Seniorenheime. Bevor Bella zum Verein „Eselgedöns“ kam, hat sie als Rasenmäher auf irgend-einer Wiese gestanden, so Wibke Steverding.

In den letzten 3 Jahren hat sich Bella zu einer ein-fühlsamen Eselin entwickelt. „Sie spürt die Energie der Menschen und schwingt auf einer anderen Ebene – Begegnungen mit älteren Menschen sind Bellas Spezialgebiet“ so die Besitzerin. Manchmal fließen aber auch Tränen beim Erleben der vielen rührenden Momente.



Etwa ein halbes Jahr hat Wibke Steverding mit Bella trainiert, um Senioren*innen auch auf ihren Zimmern mit Bella besuchen zu können. Bella hat gelernt, auf verschiedenen Untergründen zu laufen und sogar mit dem Fahrstuhl zu fahren. „Bella hat ein ruhiges Gemüt und ihre Berufung gefunden. Das kann man nicht mit jedem Esel machen, aber sie ist, seitdem wir das machen, so richtig aufgeblüht“, so Wibke Steverding weiter.

Ein bis zwei Mal in der Woche ist Bella nun in Seniorenheimen unterwegs, besucht die Bewohner, lässt sich streicheln und fotografieren.

Auch wenn Bella sehr ruhig wirkt, „sie kann auch anders und zickig sein“, so die Besitzerin. „Doch zum Glück“, so erzählt Wibke Steverding lachend „kann Bella beruflich und privat sehr gut trennen“.

Die Eselin Bella besuchte eine 77-jährige Seniorin aus unserer Mitgliedschaft im Seniorenheim. Die taubstumme und demenzkranke Dame freute sich über den Besuch von Bella. Es war rührend zu sehen, wie Bella Kontakt aufnimmt und sich ganz auf die 77-jährige einlässt. Esel strahlen Ruhe aus und zaubern vielen Menschen ein Lächeln ins Gesicht, dies war bei allen Bewohnern und Mitarbeiter*innen im Seniorenheim zu sehen.

Vermittelt und organisiert hat diese besondere und wertvolle Begegnung die Leiterin unserer Geschäftsstelle Evelin Knoch.

Esel wecken Erinnerungen, sind ehrlich, machen Mut und sind geduldige Zuhörer. Gerade ältere Menschen profitieren vom Einsatz einer „tiergestützten Therapie“. Tiere öffnen Türen, sie finden Zugänge zu Menschen, die ihnen meist verborgen bleiben. Tiere reagieren auf Streicheln und Zuwendung, aber nicht auf Äußerlichkeiten. Sie vermitteln das Gefühl gebraucht zu werden und halten auf Trab. Tiere schaffen eine entspannte entkrampfte Atmosphäre und schenken Trost. Ihre Dankbarkeit und Zuwendung wirkt heilend auf die Seele. Der Kontakt und die Bindung zu einem Tier tun körperlich und seelisch gut.



Fotos: SVEN BETZ



Anerkennung vom Ministerpräsidenten

Herzlichen Dank für die tolle Arbeit !

Mit dieser Würdigung der Arbeit unserer Helfer*innen erreichte uns bereits vor nahezu vier Jahren ein Brief des damaligen NRW-Ministers für Verkehr, Hendrik Wüst. Seinerzeit erfuhr der Minister aus dem Bocholt Borkener Volksblatt vom 23. Mai 2018 von der BBG - Generalversammlung und den über 1.500 Stunden geleisteter aktiver ehrenamtlicher Arbeit im Jahr 2017.

Der Inhalt des früheren Schreibens:

„Für dieses ehrenamtliche Engagement, vor allem in der Seniorenbetreuung, danke ich Ihnen und Ihren Mitstreitern sehr herzlich. Ihre ehrenamtliche Tätigkeit ist dennoch keine Selbstverständlichkeit. Selbst kleine Hilfen im Alltag sind schon ein außergewöhnlicher Einsatz. Ihr Verhalten ist gelebter Bürgersinn, der für den Zusammenhalt unseres Gemeinwesens unerlässlich ist. Ihr vorbildlicher Einsatz verdient Anerkennung und Respekt.“



„Für das außergewöhnliche Engagement der Bocholder Bürgergenossenschaft, vor allem in der ehrenamtlichen Seniorenbetreuung, danke ich Ihnen und Ihren Mitstreiterinnen und Mitstreitern sehr herzlich. Alleine im vergangenen Jahr sind über 4.600 Stunden an Hilfsleistungen zusammengekommen.“

Seit der Gründung 2013 ist die Arbeit der Bocholder Bürgergenossenschaft gelebter Bürgersinn, der vielen Menschen im Alltag hilft und für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft unerlässlich ist. Ihr vorbildlicher Einsatz verdient Anerkennung und Respekt.

Herzlichen Dank für Ihr Engagement!“

Unser Helferteam braucht nach wie vor Verstärkung

Hilfe von Mensch zu Mensch ist unser Grundsatz

Bitte helfen Sie mit, Helferinnen und Helfer zu finden.

Werben Sie in Ihrem Umfeld, in Ihrem Verwandten- und Bekanntenkreis.

„Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das vermögen Viele.“

Friedrich Wilhelm Raiffeisen

Geschäftsstelle:

Niederbruch 3
46397 Bocholt

Geschäftszeiten:

Mo – Fr 9:00 bis 13:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

☎ 02871 - 29 27 916

Ansprechpartnerinnen:

Evelin Knoch
Marianne Berger
Gaby Borgers

E-Mail:

info@bocholter-bg.de

Besuchen Sie uns unter:
www.bocholter-bg.de

Impressum:
Herausgeber: BBG eG
Redaktion: A. Lang

Termine · Termine · Termine

BASISSCHULUNG für unsere neuen Helfer*innen

Die Schulungen dienen der Wissensvermittlung und dem Erfahrungsaustausch und finden statt am:

Montag, 04. und Mittwoch, den 06. April 2022, jeweils 10:00 Uhr
in unserer Geschäftsstelle

BBG - BÜRGERSPRECHSTUNDE

Wir möchten die Bocholter*innen umfassend über unsere Leistungen informieren und neue Helferinnen und Helfer dazu gewinnen am

Mittwoch, den 27. April 2022, 10:00 bis 12:30 Uhr
In unserer Geschäftsstelle

Generalversammlung 2022

Die Generalversammlung, das oberste Willensbildungsorgan der Genossenschaft, ist vom Aufsichtsrat festgelegt worden auf

Montag, den 16. Mai 2022, 18:00 Uhr,
in der **Stadtparkasse Bocholt**

Neutorplatz 1

Vorausgesetzt die Corona-Schutzverordnung lässt es zu !

Stammtisch

Unsere Helferinnen und Helfer treffen sich regelmäßig zum Stammtisch,

jeden letzten Mittwoch im Monat.

Der nächste Termin ist der
30.03.2022, ab 18:30 Uhr
bei **REIDICK Nebenan.**



... im „RUHESTAND“ sozial engagieren
bei der BBG eG